spangenberger Zeitung.

Meiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Fernsprecher Dr. 27

Gescheint wöchentlich 8 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend findmittag für ben folgenben Tag zur Ausgabe. Abonnementspreis pro Hond 1.00 KM, frei ins Haus, ein chlessich der Beilagen "Mein Garten", bei Fran und tier Melt", "Der beitere Alltag", "Reise und Erholung", inlerbaltungsbeilage", — Durch die Bostankalten und Briefträger bei auch 1.20 KM. Im Halle höherer Gewalt wird kein Schabenersaß geleistet.



Teleg.=Abr : Beitung

Angeigen werden die sechsgespaltene 3 mm hohe (Bettr) Zeile ober beren Parum mit 15 Afg. betrednet; auswärts 20 Afg. Bet Meberholung entsprechenber Rabail. Reklamen tosten pro Zeile 40 Afg. Bertinblidsteif für Plah. Datenvorschift Mach. Datenvorschift Mach. Zeile das Bertinblidsteif für Offstene und Ausfunft beträgt 15 Afg. Zeitungsbeilagen werden bliggt berechnet. Zahlungen an Boslichestonto Frankfurt am Main Ar. 2077 i

pogen not Berlag: Buch bruderei hugo Munger : Für bie Schriftleitung verantwortlich: hugo Munger, Spangenberg

W. 75

1,10

1.50

1.80 1.35 1.20

7.25

Donnerstag, den 23. Juni 1932

25. Jahrgang.

Hoover greift ein

imm gelunden Morges, und am Tage darauf bis nach immune jelbi.

Der Etand punkt Amerikas ist klar und einzuse. In Washington sagt man mit Recht, wer sich borrende Auswendungen für seine Küstungen leisten im, der kann auch seine Schulden an Amerika bezachen. Wollen die europäischen Staaten einen Schulden, wollen die europäischen Staaten einen Schulden, dem sollen sie eine böllige Streichung ihrer Schulden, dem sollen sie alle auch ihre Milikarausgaden auf Milikafinauß berachsehen. Zunächst derlangen die kunklauer eine Herabsehung der Milikafrausgaden auf Milikafinauß der Anschleichung der Milikafrausgaden auf Milikafinauß der Genabsen auf Milikafinauß der Anschleichung der Milikafrausgaden auf Milikafinaus der Schweren Kriegswaffen. Sun der Verlangen der Milikafinauß der Inden der Milikafinaus der schweidigen gelträubt, während die Engländer ichtließlich wie bereit wären, dem amerikanischen Prängen nachzusken, dorausgeseht, daß Frankreich und der überigen wurden, die eine Seinbel folgen würden. Wer dat allerdings noch niemand den Unfang gesucht, allein Deutschland noch niemand den Anfang gesucht, allein Deutschland von den der der Verland des amerikanischen Botschafters Gibson auf sosors werden der Verlangen der Verlangsberbanden Bunsch des Prästenen Hooder auf einer mittlebaren Wunsch des Prästenens Hooder zurück. Wei der erregt und stimmt dellte in Genische Ausgegen Hernischen Konserenzkreisen versucht und Macdonald unterstumen hat. In französsischen Konserenzkreisen versucht und einerschaft des der amerikanischen Konserenzkreisen versucht und einerschaft des der amerikanischen Konserenzkreisen versucht und Macdonald unterstumen hat. In französsischen Konserenzkreisen versucht und Macdonald unterstumen hat. In französsischen Konserenzkreisen versucht und Macdonald unterstumen hat. In französsischen Konserenzkreisen versucht und eine internationalen Kreisen Lieutschen des gegannten

war das neue Eingreisen Amerikas in die Aldmaßberhandlungen zu bagatellisieren, dagegen wird allen linternationalen Kreisen die entscheidebende Bestung der amerikanischen Initiative für die gesamten eiten Abrüsungsberhandlungen betont. Wie verkaus, derüstungsberhandlungen betont. Wie verkaus, derüstungsberhandlungen Kentist in der allerstänischei Zu treten, in dem eine soporige und grundstadigkei zu treten, in dem eine soporigen werde. Aach amerikanischen Austitutungsforierenz und ein Besinteressen aus eine Austitutungsforierenz und ein Besinteressen allen europäischen Fragen für den Fall anzustation, falls nicht endlich die entsich die entsichtenden großen abrimternationalen Schulbenfrage von der Aegelung abrimternationalen Schulbenfrage von der Aegelung ultrüstungsfrage abhängts.

Die plößlisse amerikanisse Intervention in Lausustadig ausgenommen, da man sich davon nicht nur Velebung der Abrüstungsverbandlungen. sondern

Alrbeit und Siedlung

Rund 348 Millionen zur Arbeitsbeschaffung — Das Programm der Reichsregierung

Berlin, 22. Juni

Ueber die wirtschaftspolitischen Plane der Reichs-regierung, insbesondere in der Frage der Arbeits-beschaffung, werden den zuständiger Stelle noch folgende Einzelheiten mitgeteilt:

Für Arbeitsbeschasswede sind sowohl in der Arbeitsbeschaftungszwede sind sowohl in deschonere Mittel vorgesehen. Auf Grund der Andrerordnung ist zunächst ein Vetrag von 135 Millionen angesetst worden, der sid der Antikland und der Schaft und Verschaft und Verdenfahrt und wird zusammen mit der Reichsbaut sind vor der Antikland und wird zusammen mit der Reichsbaut sind vor der Antikland und wird zusammen mit der Reichsbaut sind vor der Antikland und wird zusammen mit der Reichsbaut sind vor der Verdenfahrt und verd zusammen mit der Reichsbaut sind vor der Verdenfahrt und Ve

Keichsbant stinanziert. Ferner ist für haußreharaturen und Teilung ben Großwohnungen ein Betrag von 100 Mil-lion en vorgesehen, für die das Reich die Zinszuschüftle leisten wird. Für den ersten Banabichnitt der Vorkadten Verlauft angen ist weiter ein Betrag von 18 Millionen Mart angeseht. Man hofft, biermit 18 000 Vorkadt-Kleinsiedterstellen zu ichassen. Für den zweiten Banabichnitt der Borstadtschlichten der Verkadtschlichten von 25 Millionen in Aussich genommen, über den ein endgültiger Beschluß des Reichskabinetts aber noch nicht vorliegt.

nigt portiegt.

Auf Grund des Reichshaushalts sind schließlich 50
Millionen für landwirtschaftliche Siedlung und 40
Millionen für den freiwilligen Arbeitsdienst eingeset. Die Sciellschaft für öffentliche Arbeiten erhälteinen Betrag bon rund 50 Millionen Mark, der sur Flußregulierungen, Ausbau von Eisenbahnstrecken usw. verwendet werden soll.

Oermendet werden soll.

An zuständiger Stelle wird betont, daß angelichts dieser Ziffern von unzulänglichen Gummen kaum gesprochen werden könne, wenn man die ungünstige Finanzlage des Reiches berücklichtigt. Die Reichbergetung wende gerade der Frage der Arbeitsbeschaftung ihre aletegrößte Ausmertsamteit zu. Der eigentliche tousstruttive Ausband der Reichergetung könne allerdings ert nach der Reichen der Reichen Reichen Reichben mitster in Ungriff genommen werden.

Was die Siedlungsfrage augeht, so wird bestont, daß es die Abstickt der zuständigen Stellen sei Siedlung tatträstig vorzusühren. Herüber seien neue Gesehntwürse in Vordereitung, über die Einzelbeiten erst spater mitgetellt werden tönnten. Es gebeine Reiche von Vetrieben, die nicht mehr zu retten seien und die zu besieden die Reichsergerung für ihre besund der der

eine Melhe von Betrieven, die nicht nicht in terten feten und die zu besiedeln die Reichbregierung für ihre be-sondere Pflicht halte. Daß die Sedlung vorzugsweise in den Grenzgebieten betrieben werde, sei eine national-politische Selbstwerständlichkeit.

Landfreise und Finanzausgleich

"Die Reform bulbet feinen Aufichub mehr". "Ne Rejorm officer terien Anfigin unter ... Der preußische Landtretskag hielt in Berlin unter dem Vorsitz des Landrats a. D. Dr. dom Achenbach seine diessährige Hauptversammtung ab. Als Vertre-ter der Reichtstegterung war Reichsenahrungsmituiter Kreiherr den Braun erichienen. Reichsinnenminister gretherr v. Gahl hat in einem Schreiben betont, das, soweit sein Ministertum in Frage komme, alles getan werden würde, um die Verwaltung des platten Landes mit gleichem Maße 311 messen wie die der Städte. Bon der geschäftssührenden preußischen Staatsregterung war Minister Severing erschienen. Auch Reichsbantpräsident Dr. Luther war anwesend. Präsident Dr. v. der mpel hob einleitend hervor, daß das Misperhältnis zwischen den kommunaten Abgaden einerseits und den sinnaziellen Beckungsmöglicheiten andererseits so ungeheuerlich geworden sei, daß Spar- und Aotprogramm ebensownig mehr helsen könnten wie die unzureichenden Buschüsse von Reich und Lächern.

Ländern.

Aur eine grundlegende Aeform der Verwaltung und Finanzen könne helfen.
Die neue Aeichsnotverordnung bringe wie die dorherzehdenden für die Landtreise nicht die Entlastung, die dem dergrößerten Aufgadentreis entspreche. Besonders genüge sie nicht, um die den Landtreisen als Bezirksfürsorgeverdande durch die Arbeitskoligteit zufallenden Lasten auch nur einigermagen auszugleichen. Die Betreuung der Arbeitskofen sei grundsächich nicht Sache der gemeindlichen Fürsorg, sondern Angelegenheit des Reiches.

Reiches.

M Mittelpunkt der Tagung stand der Bortrag bon Staatssetretär Dr. Popig über das Thema: "Der kunstige Finanzausgleich zwischen Reich, Ländern und Gemeinden". Er betonte, die Bielheit der öffentlichen Billensträger — Reich, Länder, Gemeinden, Gemeinderwerbände, Gozialversicherungen — zwinge zu einem Ausgleich unter ihnen. Er schliederte den drohenden Jusamenbruch der Gemeinden und Gemeindeberbände und ging dann auf die Fehler der Organisation ein, um alsdann Mahnahmen zur Abhilfe zu erörtern.

alsdann Maynahmen zur Andrife zu erberent.
Ann musse dem Grundsat ausgehen, alle ösesenstiehen Ausgaben, soweit sie lokaler Ausstührung bestürften, bei den Gemeinden zusammenzufassen, als die Selbstverwaltung durchgangig zum Fräger einer den staatlichen Fachberwaltungen möglichst nicht durchbroschenen einheitlichen Lokalberwaltung zu machen. Auf dem Lande seien hierfür freilich nicht alle Gemeinden geeignet. Es bedürfte bielmehre einer Jusammensassung bei den Kreisen. Dabei sei die Vildung räumlich nicht zu steiner und wirtschaftlich möglichst homogener Kreissperbände anzustreben. berbande anguftreben.

Seien so leistungsfähige Träger örtlicher Selbstverwaltung geschaffen, so bedurfe es der Sicherung geordneter Wirtschäftsführung und Finanzgedarung durch sie und klarer Normen für das gesamte Jaushaltswesen. Die Erwerbslosens für jorge musse zwar unter Beseitigung des Nebeneinander von Arbeitsämtern und Wohlfahrisämtern ber Gemeinden und unter Zusamern und Wohlfahrisämtern ber Gemeinden und unter Zusamen meufassung der jetigen drei Phasen der Arbeitslosenunterstüßung zu einer einheitlichen Fürsorge-Aufgabe der Gemeinden bleiben, aber es müsse sür hin-reichende Kinanzierung der Gemeinden gesorg werden, am desten durch ein klar gestaltetes Spitem den Auwendungen aus einer zusammensassenden Aotabgabe. Die Resorm des Finanzausgleichs dulde keinen Aluschab mehr.

Hitler gegen Roalition

Der Wahlfampf am 31. Juli foll gur Enticheidungsichlacht werben,

- Berlin, 23. Juni.

Der "Böllische Beobachter" veröffentlicht einen Auf-ruf Abolf hitters, in dem sich der nationalsozialistische Führer gegen eine Roalition mit dem Zentrum aus spricht und die Entscheidung über die Regierungsbil-dung in Breußen von dem Ausgang der Wahlichlacht am 31. Bull abhönig modet dung in Preugen bon dem am 31. Juli abhängig macht.

am 31. Juli abhängig macht.
Hitter weist in seinem Aufruf zunächt auf die großen Erfolge hin, die daß Jahr 1932 den Nationalsosialisten gebracht dade. Zehnmal hätten sie gegen eine Front von Geguern gekämpt, sehnmal hätten sie deispiellose Siege ersochen. Die Tatsache, daß der Atationalsozialismus Deutschlands größer Partet sei, könne heute von niemandem mehr geseugnet werden, und deunoch tresse ihn seden den Welle von Unterdrückung und Verschland.

gind gindige Renawirtungen auf die Tributbesprechungen verspricht. "Dais Telegraph" begrüßt es, daß Amerita endlich aftiv in die Berhandlungen eingegriffen habe, da eine völtige Reparationöstreichung aller Wahrscheinlichteit nach ohne die Altiwirtung Ameritas doch nicht dentdar sei. Die "Times" sagt edenfalls befriedigt: So sind die Ameritaner nunmehr doch nach Laufanne getommen, wenn auch nur wegen der Abrüstungsfrage, deren Kerbisdung mit dem Artegösschlebenproblem sedornicht abgestrifften werden kann. "Daish Erpreß" meint, Euroda müße sofont die ameritanischen Abrüstungsdorwicht abgestrifften werden kann. "Daish Erpreß" meint, Euroda müße sofont die ameritanischen Abrüstungsdorwichga annehmen, da dieses sicherlich die Streichung der Kriegösschleben die Zibillation zerstören wurde. Amerita wissen den die Istolitation zerstören wurde. Der sozialistischen die Istolitation zerstören wurde. Der sozialistischen die Istolitation zerstören wurde. Der sozialistischen die Istolitation zerstören wurde. Der schaftungsund Reparationöfrage erfolgt sei. Laufanne und Genfwirden zusändinmen stehen oder kallen. "Venoß Chronicle" ertlärt, das die hohen Altinungsausgaben niederdrüttend für die Wirtsgaben als selbstressändige betrachtet werden müsse.

Im Julammenhang damit richtet Hitler heftige Angriffe gegen das Jentrum und die Sozialdemofraten, durch beren Aerholten in Preuhen und Bahern Millionen von Wählern um ihre berlaftungsmähigen Rechte gestracht seinen. Alle berantwortlicher Führer der nationalsozialitischen Bewegung mitste er es daher ablehnen, mit diesen Karteien irgendeinen Patt zu schliehen. Lieber berzichte die ASUPULES preisezbe.

Am Schlift des Aufruses fordert Hitler seine Parteispenossen auf, dassit zu frachten auf, dassit zu forgen, daß der Wahstampf am 31. Juli zur Entschehnungsschlacht werde. Der Sieg an diesem Tage misse auch de Machten bei Machten Lieben der Aufruselben und in den Ländern endgültig brechen, und zwar ohne Kompromisse.

Die Bertagung in Preußen

Die Zentrumfraktion des Preußlichen Landtags dat dem Landtagspräsidenten Kerrl mitgeteilt, daß
sie den feiner im Austrage der nationalszialistischen
Parteileitung und des Vorstandes der nationalszialistischen Freußlichen Landtagsfraktion ihrem Vorstand geäußerten Anregung, die Wahl des Alinisterpräsidenten
bis nach der Reichstagswahl hinauszuschieden,
Kenntnis genommen habe und erklärt sich damit ein verstanden.

verstanden.
Im Gegensatz zu dieser Varstellung der Zentrumsstratten wird aus nationalsozialistischen Kreisen bestritten, das die Anregung zur Verschiedung der Wahl des Minsstraten von den Aationalsozialisten ausgegangen wäre; sie wäre vielmehr vom Zentrum erfolgt, nachdem sich die Verhandlungen über die Wahl eines Ministerpräsidenten zerschlagen hatten. Die Talfackeiner Vereinderung zwischen den beiden Fraktionen auf Verschiedung der Wahl des Ministerpräsidenten wird dahin bestätigt, das Hitter seine Genehmigung für den Fall gegeben hätte, daß Kerrl wieder zum Landiagspräsidenten gewählt würde.

Die politische Almnestie

Der nationalfogialiftifche Gefetentwurf in zweiter Lefung angenommen.

— Berlin, 23. Innt.
Der Preußtiche Landtag beschäftigte sich am Dienstag zunächst mit den verschiedenen Amnesticanträgen. Nach längerer Aussprache wurden der kommunistische und der jozialdemotratische Amnesticentwurf abgelehnt. Bur Abstimmung gelangte dann der nationalsozialistische Initiativ-Gesentwurf über die politische Amnestic, der im wesenstichen die vom Rechtsausschuß für die leiste Landtagssitzung verderette Fassung enthält.

im weientlichen die vom Rechtsansschüß für die leite Landtagssitzung vordereitete Fassung enthält.

Im Par. 1 soll danach bestimmt werden, daß Straferlaß gewährt werde "für die zur Zeit des Intrastretens diese Gesess" rechtskräftig erfannten Strasen, sowet ausschließlich oder vorwiegend doublitische Beweggründe maßgebend sind. Auf deutschandland Antrag wird mit großer Mehrheit, auch den Stimmen der Nationalsozialisten, gegenüber diesem Wortlaut eine Bestiftung eingefügt, so daß iest Straserlaß nur noch zewälltung eingefügt, so daß iest Straserlaß nur noch zewällt werden soll sir de entsprechenen Taten, die dich zu mit den Auftrag wurden. Auf kommunistischen Untrag wurden die nicht nur Ercaftate amnestiert werden sollen, die ausschließlich oder vorwiegend aus politischen Seweggründen der vorwiegend aus politischen Seweggründen wurden, son Wirtschaftstämpsen, Streits. Demonstrationen entstanden. Im übrigen wurde die nationalsozialistische Kassung bestätigt, die Immerste auch sir Vergehen wegen wirtschaftlicher Not oder Arbeitslossett gewähren will. Par. 3 des Entwurfs regelt die entsprechende Umnestierung von Die niftstafen sie amte, Arbeiter und Ungestellte im öffentlichen Dienst. Er spricht auch aus, daß, soweit wegen politischer Seinnung oder Besätigung Beamte entsassen vor einstemen vom Sage der Suspendierung ab zu behandeln seine werden, die Wurden.

Ohne Besprechung wurde auch der Rest der Annestiederlage angenommen, und war Par. I in der Fassung des deutschnationalen Entwurfs, so das auch schwere Beilte, wie Berbrechen gegen das Leben, sowere Körperderleitung uso, nicht unter die Annestie fallen. Nur die Kommunisten lehnten diese Fassung ab.

Damit war die zweite Beratung der Annestiedorsage erledigt.

eriedigt.
Das Jans wandte sich dann der endgültigen Wahl des Landtagsprässdidiums zu.
Auf Vorschlag des Abg. Pieck (Komm.), der die bedingungstose Vereitschaft seiner Fraktion, mit dem Zentrum und den Sozialdemotraten zusammenszugeben, zum Ausdruck brachte, um Nationalsozialisten und Deutschnate dem Präsistum auszuschlesen, wurde bie Sizung auf Beschluß einer Mehrhett vom Zentrum bis zu den Kommunisten um eine Stunde unterbrochen.

Präfibent Rerrl wiebergewählt

Um 171/4 Uhr wird die Sigung wieder eröffnet. Insabischen ist bekannt geworben, daß das Bentrum den kommunistischen Vorschlag abgelehnt bat.

Augunisien Borschlag abgelehnt hat.
Abg. Kube (Natsa.) schlug ben Abg. Kerrl für die endgültige Wahl zum Landtagsprässenten vor.
Darauf begann die Wahlsandlung. Es wurden 405
Stimmzettel abgegeben. 64 Stimmzettel (des Zentruns)
waren unbeschrieben. Es sind abgegeben worden 197
Stimmen für den Abg. Kerrl, 91 Stimmen für den Abg.
Wittmaad (Soz.) und 53 Stimmen für den Abg. Kasper
(Kommuniss).

Damit ist Albg. Kerrl (Natsog.) mit absoluter Mehrheit endgültig zum Präsidenten gewählt.
Diese Kestisellung wurde von den Nationalspialisten mit fürmischem Händelsalischen ausgenommen, während die Rommunischen ein dreisaches "Aleder!" auf den neuen Präsidenten außbrachten.

Es folgte bie

Bahl des erften Bigepräfidenten.

Hogy des ersten Bizeprasoenten.
Herzu gab Albg. Rube (Natsoz.) die Erklärung ab, daß seine Fraktion den Albg. Dr. v. Kries (Ontl.) zum ersten Vizepräsbenten vorschlage, nachdem sich die Sozialdemokraten dem üblichen Brauch entzogen und gegen die stärkste Fraktion einen eigenen Gegenkandibaten ausgestellt und gewählt hätten.
Bet der Wahl des ersten Nizepräshenten entfielen

Bei der Wahl des ersten Vizeprästdenten entstelen auf den Abg. Dr. v. Kries (Dntl.) 192, auf den Abg. Wittmaak (So3.) 162, auf den Abg. Kasper (Komm.) 50 Stimmen. Für den Abg. Wittmaak dat auch die Bentrumsfraktion sowie die DBB gestimmt. Da keiner der Kandidaten die absolute Abgreiter erhalten hatte, nußte eine Stichwahl zwischen den Abgg. Dr. v. Kries (Dntl.) und Wittmaak (So3.) stattssinden.

b. Rries erfter Bigeprafident.

Mit 182 Stimmen wurde nun der Abgeordnete Dr. Rries (Ontl.) zum erften Bigeprafibenten gemahlt, Abg. Wittmaad (So3.) nur 174 Stimmen auf fich vereinigen tonnte.

vereinigen konnte.

Bum zweiten Vizepräsibenten wählte das zaus mit 184 Stimmen den Abg. Vaumhoff (zkr.). der sich ziede, ich zich ziede, der ziede

bilden. Also, Rube (Natjoz.) erwiderte, die Nationaljoziali-ften seien nicht in ber Lage, hier einen Führer her-auszussellen, der dann nicht gewählt werde. Sie würden sich das Gesetz des Jandelns von keiner Seite vorschreiben

Das Saus pertagte fich auf Donnerstag.

Ronferenz der Länderminite um einheitliche fin

Ronfeten bittet um einheitliche f

In Reichsministerium des Innern sand an eine 51/stündige Konserenz der Innern sand am eine 51/stündige Konserenz der Innerminster Verordnung des Reichsprässderten gegen polini derttungen vom 14. Junit d. "unter des Keichsministers des Innern, Freiherm katt. Auch einseltenden Worten des Keichsministers des Innern, Freiherm katt. Auch einseltenden Worten des Verlegen des Land eine längere Ausfprache über des siedes dass und die Laubendung der Verrordnung und bie Vertreter sämtlicher Länder ausgeren ich sieden von der Verlegen des Verlegen von der Verlegen des Verlegen von der Ver Berlin

uber einzelnen Puntten Stellung, au ben einzelnen Puntten Stellung, au ben einzelnen Puntten Stellung.

Am Schluß der Aussprache eichtete der Reichnen ist bei Landervertreter die beingende bie heute bestehnden landesrechtlichen Bollstie houtet bestehnt grandbabung der gefaunten Materie berbeit liche Handlich der Leichgereiterung abweichenden Länder betweite ber Bei gefaunt der Reichstregterung abweichenden Länder bestehnt gung der Reichstregterung abweichenden Länder bestehnt geschstellen genoben bei geschstellen geschen bei bestehnt gesche bestehnt gesche Bei gesch

Flottenbesuch in Danzig

Der polnifche Bertreter bleibt den Beranfigit Die beutschen Kriegsschiffe, bas Lintenschiffen und zwei Torpedoboote, treifen beute gu gefündigten Besuch im Dangiger Hafen etn.

gefündigten Beluch im Danziger Hafen ein.
Erst in allerletter Stunde hat Volen der Danzigering die Absicht der deutschen Recigerung die Absicht der deutschen Recigerung die Absicht der deutschen Recigerung der Deutschen Marine nach Danzig ein Geschwader der deutschen Marine nach Danzig die deutsche der deutschen Meister und der die deutsche der deutsche Absichte Artikan der der deutsche Absichte Absichten Absichantine der deutsche deutsche Absichten Absichantine der deutsche deutsche Absichten Absichantine der deutsche deutsche deutsche deutsche der deutsche Absichten Gründen nicht sie deutsche deutsche der deutsche deutsche

Munitionsberladung am Tage des deutiden 366

Mis neue bobenlofe Herausforderung Banzig und Deutschland gegenüber muß es aub werben, daß ausgerechnet mit dem Erscheinen den Kriegsschiffe in Danzig Polen es für angebrach an diesem Tage einen großen Kriegsmater transport von explosivem Kriegsmater über die Danziger Westerplatte zur Einsu

Deutsche Flieger in England

Wiedersehen mit ehemaligen Gegnern,

Freiherr b. Richthofen, ein Better des gefulte. Fliegers, und Freiherr d. Schleich, genannt der "Stliegers, und Freiherr d. Schleich, genannt der "Schwälter", weilen zur Zeit in England zum Belud bei fischen Fliegergefellschaft tonnte d. Schleich einen friedfische begrüßen, den er über den deutsche leine geschoffen datte. Na jor Draper, der gegen den beiten Freiherrn d. Richtschofen gekampft bat, übergab ier Better ein Siat den den Klugapparat des gesind den Eine Fliegeroffiziers. Das Stück trägt die Indictifen Fliegeroffiziers, die den tragische Kuchthofens mitangesehen haben. — Сопбон, 23. 344

EIN FUNK-UND FILM-ROMAN VON WOLFGANG MARKEN URHEBER-RECHTSSCHUTZ DURCH VERLAG OSKAR MEISTER, WERDA

(5. Fortfegung.)

(5. Fortsehung.)

Seine erste Aufgabe war, Erläuterungen zu der Aufführung der Oper "Herr der Welt", die fürzlich urausseicht worden war, zu geben.

Mit Begeisterung hatte er die Oper vor Welhnachten, als er noch Redatteur der "Tribüne" war, gesehen und gehört, es war ihm eine Freude, darüber sprechen zu dürfen.

Er hielt den Zettel mit dem Text, der von dem Musitschriftsteller Deckert versähet war, in der Jand.

Aber er las nur einige Zeiten, dann paate es ihn, und et sprach aus Eigenem heraus. Er mühte sich, das große Erlebnis, das ihm das herrliche Wert gegeben hatte, auch den Höstern zu bescheren. So eindringlich mit ganzer Seele sprach er, daße ien Bild vor der Horer Augen erstand, so plastisch, wie es ihnen gewiß noch seiner vermittelt hatte.

Als er seinen Dienst an biesem Tag beende hatte, wurde er zu dem Intendanten gebeten. In Gesellschaft von Schulendurg besanden sich zwei altere Herren vom Verwaltungsrat, wenn er vorgestellt wurde.

"Ich wollte Ihnen nur sogen, Herr Martgraf," sagte Schulenburg sächen, "daß ich mit den Herren Ihnen zugehört habe, und daß der Verwaltungsrat meine Meinung, daß Sie der geborene Sprecher sind, auch teitel Also weit der spersonen er versiellt.

Als Rainer das Funthaus verließ, stieß er auf den Frogrammdirektor Seeliger.
Der alte Herr begrüßte ihn vergnügt, und sie schrikten eine Weise nebeneinander her.
"Herr Markgraf," fragte Seeliger plößlich unvermittelt, "haben Sie auch Humor? Können Sie lachen?"
Das kam so brollig heraus, daß Kainer aussachen mußte.
"Marum fragen Sie, Herr Seeliger?"
"Ganz einsach: Wegen Neusahrl Wir haben diesmal ein sabelhaftes Programm. Die ganze Prominenz Berlins ist

versammelt, um mit unseren Hörern zu plaudern.- Eine hochs roble Gesellschaft, sage ich Ihnen!"

verjammer, verschift, sage ich Ihnen volle Gesellichaft, sage ich Ihnen volle Gesellichaft, wen ich als Sprecher nehmen soll."
"Ader ich bitte Sie, Herr Seesigert Herr Lüders, Herr !"

Derr !"

Sreund! So einfach ist das nicht! Herr Lieben Bit ist das nicht! Herr Lieben Bit ist das nicht! "Aber ich bitte Sie, herr Seeliger! herr Luders, herr . " herr . !" "Sill, junger Freund! So einsach ist das nicht! herr Lüders ist ein ganz eleganter Sprecher. Aber sein Mitz ist zu ichnoborig, manchmal zu beißend, seine Art hat nicht das Berschnende des wahren humors an sich. Dann die an-beren. Nee, da kann man in dieser prominenten Gesellschaft keinen Staat mit machen. Alse gut, aber nicht mehr! Sagen Sie, herr Markgraf, das war doch heute nicht Dr Deckerts Text?"

3ch kenne die Oper genau und habe ergählt, wie es mir

"Ich tenne die Oper genau und habe erzählt, wie es mir um das Herz war."
"Sie haben sehr gut erzählt. Wie kommt es, daß Sie eine so sie keine Eugen der der der der der der der der sidt tein Verhalpeln!"
"Ich war zuletzt Redacteur, und früher habe ich mich auch als Romanschriftsteller betätigt."
"Ich entstinne mich, ich habe den Namen Markgraf schon mat gehört. Wie hieß denn das Buch gleich? War es nicht ein Roman, der im hohen Norden spielte? Seht weiß ich's: Rosandstocker!"
"Ich ghate aber doch einen guten Erfolg."
"Der hatte aber doch einen guten Erfolg."

"Der hatte aber doch einen guten Erfolg."
"Ja, den hatte erl"
"Sie lchreiben nicht mehr?"
"Rein, man hat es mir vergällt, und jeht . . . ich glaube, daß ich es kaum noch kann."
Seeliger ichüttelte den Kopf. "Nein, das glaube ich nicht. Nach Ihrer Arte der Darstellung zu urteilen kann das nicht der Fall sein."
"Mir fehlt etwas dazu: Die Unbefümmertheit einer vergangenen Zeit."
Seeliger iah den Sprecher prüsend an. "Sie haben kämpsen missen.

muljen?"
"Es hat gelangt Das Leben hat mich ordentlich in die Scheren genommen. Aber jeht hat das Schicksal mich wieder einmal glücklich in die Höhe getragen."
Seeliger nichte vergnügt, aupfte ihn dann am Aermel. "Also wie ist es, herr Markgraf, wollen Sie am Silvesterabend sprechen?"

Rainer schüttelte den Kopf "Ich? Nein! Ich möchle hie Lüders nicht zurückdrängen Ich halte ihn überhaup is einen guten Sprecher" "Lüders hin . Lüders her! Aber ich will Sie wie drängen Worgen bitte ich den Intendanten Wiederschap herr Markgraf! Beluchen Sie mich mal! Ich würde wir freuen. Wohne nur mit meiner Tochter zusammen, die s gewiß auch gern sehen wird."

MIs Rainer beimtam, fturmten die Rinder jubelnd #

ihn gu "Nanul" fagte der Bater erstaunt. "Ihr fleines Boll

ihn zu "Nanul" sagte der Bater erstaunt. "Ihr kleines Bolt noch auf?"
Frau Ingrid errötete leicht. "Sei nicht böle, aber der bist du ichuld! Sie haben dir gelauscht und waren späklaals sie dich sprechen hörken. Ich konnte sie nicht zum Seiringen."
Rainer seste sich und im Nu kletterten die beiden Bisden auf seinen Schoß "Yapa, sein gerebett" sagte der kleine Wolf ichwärmeit und lehnte den Ropf an die Wange des Vaters. Die kleine Ursel nichte mit komulchem Ernst. "Weine sind auch zugehorcht. Die war ganz braw."
Die Ebegatten wechselfelten einen gärklichen Wisch. Mainer strich über das Haar darüben Bisd. "Tein. das se euch gefallen halt Wenn ihr ganz der sim Märchen."
"Vein. das se sein gefallen halt Wenn ihr ganz der sim Märchen."
"Bon Brüberchen und Schwesterchen!"
"Bon Kriberchen und Schwesterchen!"
"Bon Kriberchen und Schwesterchen!"
"Bon Kriberchen und Schwesterchen!"

Ja, das erzähle ich euch morgen! Jest aber huld i

Beit!"
Alber sie sießen nicht loder, und wohl oder übei mußte die sleine Gesellschaft nehmen und ins Bett traget. Ist die eine gesellschaft nehmen und ins Bett traget. Ist einer rasch ein. Sie lagen im gemütlichen sie nach dem Gutenacht est sagen in gemütlichen Wohnzimmer. Ingrib sagten Rainers hände "Sag, Lieber, freut die Weruf?"
Rainers Augen leuchteben.

Beruf?" Rainers Augen leuchteten auf. "Ja," fagte er felt macht mir Freude, hoffentlich immer." (Fortjebung

für jede S Die einz 211

6

ich in b

Sepplas &

Better de sal aber sal aber sone noch brule noch brule noch brule noch allen

glöglichtei

Möglichten ausgreichten all Grahmen all bei Grabt

tereffe ber grauß. formen er pro Rg. tommen

in Frage.

\$ 29

ein Wa ein Was Gewalt causgerisse geschlende wurden wie verl mußte ge pollig un

gehoben mit der geldes be jtude, di gebracht beris=A.

derrhein, wurde in Der Bur rung ber auf 683 wurde bie Reich wirtschaft wird, da menbruch Berhütur 13.

bei Ecap

erminister itlide Hand rlin. 2 fand am a nminister gen politis Anter bem sibern bem Reidskinn Reidskinn Cr die inne Therordnum ten sich en tern und

0

ber Reichsing bringende Boriorius Und eine eine ie herbeistlin bon der gus inder burd inder burd jungejagt.

anzig nitaltungen ig, 23 rienschiff

tichen Flotte rung Bol

ngland , 23. Juni es gefallen der "Schwe Besuch in ig der Köni inen frühen n Linien a den berühr ergab fein

möchte her berhaupt i würde mit nen, die Si

agischen 31

jubelnd au es Bolt in

aber datel jo glūdlid zum Sáli Bildlinge

märmerik eine Pupp

Ingft mehr

hulch in mußte ei n. 2115 fü tenachtfus did deli

feft. .Gi

Aus der heimat

spangenberg, ben 28. Juni 1982 Girlandenwickeln. In bantenswerter Weise beim gestrigen Girlandenwickeln eine Angahl Damen zur Berfahung gestellt. Togbem sich beim bereit ertsärten, am beutigen Absend wie eine kann bereit ertsärten, am beutigen Absend

eintrittekarten für Bereiusmitglieder. Die Gintrittekarten für Bereiusmitglieder. Die eilnehmenden Spangenderger Bereinen ginn bet Stanzfarten zum Borverkauf übermittelt, sinttills und Tanzfarten zum Borverkauf übermittelt, sinttills und Stanzfarten zum Borverkauf übermittelt, den der Stanzfarten Stanzfarten der Stanzfarten Stanzfarten der Stanzfarten der Stanzfarten der Stanzfarten Stanzfarten der Stanzfarten

der danzigen und Seine Verte zum Fest. Nur noch zwei Tage verticktet. Wännergenicht eine der der im der die ist in bester Ordnung. Nur das ist in der Ordnung. Nur der die ist in bester Ordnung. Nur das ist in der Ordnung der der Witteraut noch ein Einsehen. Wir möchten iarine in der der Betteraut noch ein Einsehen. Wir möchten int in der die Witteraut noch ein Einsehen. Wir möchten in der die Witteraut noch ein Einsehen. Wir möchten in der die Witteraut noch ein Einsehen. Wir möchten in der die weiten Seite absiehe an die Virger richten, zur Versung bei Stadteiltes an die Litzer und Fagen vollennen. Wielchfalls wird dien wolle man Wagen, Oolzsöße ubgl. mehr nach ist vollen wird dien wolle man Wagen, Oolzsöße ubgl. mehr nach ist vollen dien wolle man Wagen, Oolzsöße ubgl. mehr nach ist vollen dien wolle man Wagen, Oolzsöße ubgl. mehr nach ist vollen dien wolle man Wagen, Oolzsöße ubgl. mehr nach ist vollen dien wolle man Wagen, Oolzsöße ubgl. mehr nach ist vollen dien wolle man Wagen, Oolzsöße ubgl. mehr nach ist vollen dien wolle man Wagen, Oolzsöße ubgl. mehr nach ist vollen dien wolle man Wagen, Oolzsöße ubgl. mehr nach ist vollen dien wolle man Wagen, Oolzsöße ubgl. mehr nach ist vollen dien wolle man Wagen, Oolzsöße ubgl. mehr nach ist vollen dien wolle man Wagen, Oolzsöße ubgl. mehr nach ist vollen dien wolle man Wagen, Oolzsöße ubgl. mehr nach dien wolle man Wagen, Oolzsöße ubgl. mehr nach wie dien wolle man Wagen, Oolzsöße ubgl. mehr nach dien wolle man Wagen, Oolzsöße ubgl. mehr dien wolle man welle man welle man die Wagen wolle man die dien wolle dien wolle mehr die dien wolle dien wol Beste Bitte gum Fest. Rur noch zwei Tuge

Abschiereiat Finde (Producognung) dur Verfügung, wie der Hampinng des Schwarzwild. Im Inunle Stantsregierung für das außerhalb der Stantsgemen erlegte Schwarzwild eine Abschuberdie von 0,15
jein erlegte Schwarzwild einer derartigen Abschuberdie
immen Berussiäger, Jagdausseher, nicht aber Jagdpächter

in Frage. um 5. - RM. und die Waisenrenten (D) um 4 jebe Baife eines Stammes. Die Empfangsicheine fur fir jobe Baije eines Stammes. Die Empfangsicheine für full maffen bereils auf ben gefürzten Betrag lauten bie einzelnen Rentenempfanger werben nicht besonders inndrichtigt. Die Kurzung ber Unfallrenten wird von ben Berficherungsträgern burchgeführt.

Aus Stadt und Land

Foroger Schaden durch Wasserrohrbruch. In ber denwigtrage in Maina, der Hauptverfehrsstraße, brach in Wasserrohr. Die Wassermassen traten mit solcher werdt aus dem Boden heraus, daß das Straßenpflaster ungerisen und an den Unsbruchsstellen sogar in die Luft zichen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen Gischlich in die Luft. Der Werthrumg erspert werden, da es sebensgefährlich war, die vollig unterpülte Hauptverfehrsstraße au betreten.

Milg miterpulte Hauptverkehrsstraße zu betreten.

*Anshebung einer Falschmünzerwerkstatt. Die Kölner Kriminalpolizei hat eine Falschmünzerwerkstatt ausstehden und zwei Alainer sowie eine Frau, die sich
mit der Herfellung bezw. mit dem Vertrieb bes Kalschzubes besahl hatten, seigenommen. Nach den Angedezubes besahls hatten, seigenommen. Nach den Angedeuns der Falschmünzer ind über 500 salsche Zweimarkinde, die sehr gut nachgeahnt waren, in den Vertehr
schrächt worden. Das zur Herftellung des Falschgebes
inntse Gefals wurde beschlagnachmt.

Gegen die Etilleauna der Niederrheinischen Veras

soraat worden. Idas zur hetztenken.

'Gegen die Efillegung der Niedertheinischen Vergsweisen der Stillegungsantrag der Zeige Alischen Stillegungsantrag der Zeige Alischein, von dem ITOO Lingestellte betroffen werden, werde in der Gemeinderatssitzung Stellung genommen. Der Vergenister wies darauf din, daß dei Durchsilbung der Sürgermeister wies darauf din, daß dei Durchsilbung der Etillegung die Wohlsahrtslasten der Gemeinde auf 683 000 Mart sährlich ansietzen würden. Sodanung die Weichse und Landtagspräschenten zein Telegramm an die Weichse und Landtagspräschenten zwie an den der Neichsen die Gemeinde von der Vergenischen Gemeinde gerichten der Vergenischen Auflächen Vergenischen Vergenischen von der Vergenischen Urter der Vergenischen Vergenische der Vergenische Vergenische

13. Jahrestag der Berjentung der beutichen Flotte in T. Jahrestag der Berjentung der beutichen Flotte in Capa Rhow. Anläglich des 13. Jahrestages der Mersialung der beutichen Flotte bei Scapa Flow beranitatsen die Marinevereine in Kiel ben am Etageraglag wegen des Anwetters ausgesallenen Zapsenstreich, der In der Kapelle der 1. Marine-Arrillerie-Ableitung und

er vionentapene sowie dem Spielmannszug des Antenichtsts "Schleswig-Polstein" ausgesährt wurde. Vom
Soldatenehrenmal heregte ich der Aug über die Etrandpromenade zum Stationsgebände, wo der Stationsgeb Albmiral Jansen, den Aufenitreich abnahm. Soon dein Stationsgebände machten die Kommunisten Störungsversiche, die zunächt vom Schuspolizet und Marinemannschaften unterhelt wurden. Leim Schwanerweg wurde dageleitet und ktatt zum Neumart in die Wiszurückelten den Aufenität wurden Verneren unden "Berurteilung von Kauschssiftsändern. Das Gericht in Zurich derhandelte gegen den Kausmann Ausschlieden der beschuldigt wird, über 300 Klogramm Kauschglieden dene Erlandnis verschoden und zum gleichen Awed 10 Kilogramm Heroin bergestellt zu haben. Er erhielt wegen fortgesetzt lebertreiung der geschlichen Bestimmungen über den Beständungsmittelhandel sech Wochen Gesäng-nis und 5000 Kranken Geldstrafe, sein Buchhalter wegen Sechiffe sech Sage Gesängnis und 500 Kranken Gesäng-nie und Soon Kranken Geldstrafe, sein Enchelte wegen Sethisse sechsanns und Soon Franken Gestafe. Der britte Angellagie, ein Chemiter, wurde freige-lprochen.

"Ettafanzeige acaen einen Shealerdiretter. Eine

sprochen. Strasanzeige gegen einen Thealerdirektor. Eine Radpriziung der Geschäftssührung des seit einiger Zeit aus Breslau berschwindenen Direktors des Breslauer Stadtkeaters Dit hat Ichwerbelastendes Material gegen ihn und eine Nethe anderer Personen ergeben. Es wurde keltgesselt, das die Bücher des Eldbitheaters nicht nur unordentlich gesührt wurden, sondern auch Falfghuchungen auswieser. Gegen Direktor Dit wurde bei der Glaatsanwallichaft Ernsanzsige erstatete. Für die laufendem Perwaltungsgeickäste ist Bantdirektor a. D. Wildelm Pildebrandt als Nachfolger des Direktors Dit bes kelt werden.

Geműse kocht man IAGGI^s Fleischbrühe Sammeln Sie MAGGI-Gutscheine!

· Aus der Haft entlassen. Die acht deutschen Wandervögel, die wegen Singens deutscher Lieder in Bromsberg verhaftet und "wegen groben Unfugs" verurteilt worden sind, wurden aus dem Gefängnis entlassen.

* Cholera im Schanghai. Nach einer russischen Mel-bung auß Schanghai ift dort im chinessischen Wel-bung auß Schanghai ift dort im chinessischen Wel-bolera ausgebrochen. Bis seht sind über 120 Personen erkrantt. Auch in Tientstu ift die Cholera zum Ausbruch getommen.

Sport

Schmeling entthront

Charten Vorweltmeister

Rnappe Punktiniederlage des Deutschen.
22 Die Welt hat einen neuen Borweltmeister. Schmeling wurde von dem Amerikaner Bad Sharfeh enthront. Bor etwa 70 000 Justigauern, die insgesant eine halbe Million Pollar an Eintritähreisen bezahlten, muste der Deutsche aweischhafte Punktniederlage hinnehmen. Zweiselhaft inslofern, als zwei Richter gegen ihn und einer sür ihn entsliched, Batte auch Sharkeh in den ersten Aunden im Borzeit gelegen, so durste lich doch der Ringsichter nicht darüber hinwegläusschen lässen, das hon der 9. die Annde Echnessing fändig der Angerier war, und Sharkeh einzigees Können zum Schluß in seiner Fortlauftatitt bestand. Die Entscheidung kam selbst dem Amerikaner überraschen und fing harbe

Der Rampf im Rundfunt

1. britten Male läßt man lich also mitten in ber Nach; burch ben Weder aus Morphens' Banben entreigen, nur um wieber einen Bozweltnæisterschaftstampf, wenn aum von ferne, mitzuerleben, einen Kampf, auf den die ganze Welt gelpannt ist.



Der gliidliche Gieger.

Der chemalige Meifter.

Pünftlich brei Uhr Klingelt es los. Mas sie? Richtig Geneling Sparkel. Ein Drud auf den Radioknopk, ichon tont es im Lauf precher aufgeregt: meiner Lebentragung beginnen." Man ist plözisch ganz wach alle Gebanken kreisen nur um Mare, der jett seinen Eitel verteidigen muß.

Stiel verleidigen muß. Brobeln, Aufgilden wie im Hegen-Gin Braufen, ein Brobeln, Aufgilden wie im Hegen-felfel und gleich barauf die Stimme bon "brüben". Rar und beutlich in beuticher Sprache. Man merkt es aus ben furz gestoßenen haltigen Sahen:

Es tut fich was.

wie Spannung ist aufs höchte gestiegen, entlädt sich in stürmisches Bestalktatichen, als Schmelling im Aing ersichem, schwillt zum Orfan, als Scharfeb die Bexteter betritt. Darüber konnte auch ein noch is ianaticher Anhänger des Bozweltmeisters nich sinweggestänlicht werden, daß die Estimmung für den Amerikaner die Vollegen wirds gegen. Viel zu lange deuert die Vollestung der Kämpler, aber dann mit einem Glodenzeichen, das wie das Läutewerf einer Lofomotive erstött, geht's auch schon 10st.
Kanatels krüszt wie ein Löwe auf Schmeling. Ein "wohl-

gen gibt und bertundet: Shartens Geficht ift bereits rot an-gelaufen. Best noch einen Rechten gegen bas Rinn bes Umeritaners, ber jedoch mit einem berächtlichen Grinfen quititlert.

quinteri. Na warte Burichchen! Dir wirb bas Lachen vergebent -Schmeling ift ja noch gar nicht warm. Nein wirflich nicht.

Charfen im Angriff

trifft bebenklich oft. Gollte er etwa mit seiner Behauptung, Schmeling sei in zwei Aunden f.o., recht behauten? Gotte Lab! Der Deutsche hälte batt durch, aber er muß den ersten Tadel binnehmen. Er ist die zu offen. Er kann noch nichts werden. Seine wenigen Rechten, die er anderingen kann, derputifen wirtungslos. Wiel zu sehr ist er anderingen kann, derputifen wirtungslos. Wiel zu sehr ist er ant der Ab der her ar deit delchaftigt, um richtig vorsiogen zu können. "Gomeling muß eine andere Form zeigen." Das ist der Beginn des Bangens um seinen Titel.

Beht kommt schon die vierte Aunde, die geschnehme die Senation erwartet. Ein Glüst, daß Schmeling nicht bie Sundeschmauze" bleibt und ho geschieft den ficht dariert, daß hat die eine "Wriele" danehen schlägt. Der Kampf wird schnetze, das Fublikum, um eine Hoffinung betrogen, rufiger. Noch merkt man nichts den einer Lebetegenheit des einen oder des anderen. Kommt denn Schweling wirklich von Sharfed und zu meige. Die Schläge höher mungen ebentuell auch zum Giege. Die Schläge höher nechmell ruft Schweling lächeln. und des freut. Werden des Laben noch nicht vergeschen. und richtig, Schweling liell Scharfed in der Eck. Sharfed huder Alles noch geber haben viel Kepelt der einander. Das Publikum wird unzufrieden. Leie Pfiffe. Das hüft.

Schwelfe haben viel Kepelt vor einander. Das Publikum wird unzufrieden. Leie Pfiffe. Das hüft.

Jest wird es wild.

Sharfeb erichüttert Schnelling burch Kinnicklag, muß aber für einen icharfen Schlag zwischen die Brauen einsteden. aarle in blimber Wut nuß sich von seinem Gegner trelben sein. Das war bie Wendung

Die Wendung
Schmeling trifft mit harten Doubletten Sharteys Kopf,
ichtägt bessen Inkes Auge auf. Der Kamps beginnt dramatisch zu werden. Der Deutsche treibt weiter. Beide bearbeiten sich wie wird. "Es gibt surchtbare Dreschee, Gebneling in der Ede. Er arbeitet sich frei. Schlägt
hinterianader seine Nechte gegen Shafate, gegen Kinn, bier
linte Haten mitten ins Gesicht und noch einen Nechten.
So geht das von der 9. bis zur 14. Runde. Ausgeregte Ause begleiten Sparteys Kickzug. Warum fallt benn
ber Amerikaner nicht. Ziellos ausen bessen Ausgenbeitung erwidern. Alber er want nicht. In der
ing erwidern. Alber er want nicht. In der

reist er noch einnal alle Kraft zusammen. Beibe Boger lassen bab abrauf ansommen. Mit mörberischer Wucht, hinter beinen bas ganze Körpergewicht liegt, bogen ste auseinander Go. Ein berzweifeltes Kningen. Reiner gibt nach, bis der Gong bie Kämpfenben trennt.

Wenig später wird Sharten zum Gieger erflärt. Gh. melt in giagt: Gh abel Immh Malter, Neuhorts Oberbürgermeister: Ungerecht! Sparkeh: Schmeling war wahrer Weltmeister! — War? fragen wir!

22 Beim Wimbledon-Tennisturnier wurde von Framm durfin Boulsias aus dem Rennen geworsen. Gollins besiegte überraschem Sochet. Bon den Deutschen mußte auch Fri. Horn die Gegel streichen. Die Engländerin Tentschan liegte über unserer Vertreterin 6:4, 7:5. Frl. Kradwinkel kam über unsere Vertreterin 6:4, 7:5. Frl. Kradwinkel kam über grau King-Mushord 6:2, 6:3 in die nächste Runde. Auch Kleinischroth siegte nach harken Kamps 6:1, 8:6, 4:6, 14:12 über Magrane.

uber Magrane.
2 Neue brandenburgliche Staffelmeister wurden: 4×100-Meter SC.-Scharlottenburg in 42,8, 4×400-Meter Polizei-SV. in 3:20,8, 4×1500-Meter SC.-Sharlottenburg in 16: 50,2, 4×100-Meter Francu Brandenburg in 49,8 Seinnben.

Einbruch in ein Schloß

Wertbolle Rupferftiche gestohlen.
— Aichaffenburg, 23. Juni. — Alfdaffen burg, 23. Juni.

— Alfdaffen burg, 23. Juni.

In der Nacht wurde in das erst kürzlich wieder eröffnete Alfdaffenburger Kupferstickfabinett im Schloß in

Alfdaffen burg ein Einbruch verübt. Bei der Aetnigung der Ausstellungskämme wurde der Einbruch erst

bemerkt. Nach Lage der Dinge ist anzunehmen, daß der

volle des Schloßgartens aus die Jassachen des Schloßgartens aus die Jassache erstiegen haben.

Im ersten Stod erbrachen sie dann ein Fenster des

Jummers, das unmittelbar an die Ausstellungskäume

anstößt. Die mit schweren Albestänen beriehenen Käume,

in denen die wertvollen Kupfersiche aussewahrt werden,

waren sast ausstahmsloß mit Gewalt geössnet werden,

waren sast ausstahmsloß mit Gewalt geössnet werden,

War sach der der kanden sich schweren schweren,

waren sast ausstahmsloß mit Gewalt geössnet werden,

waren sast ausstallen sast ausstellen sast ausstel



Preise winken für 5 Minuten Kopfzerbrechen:

eise winken für 5 Minuten Kopfzerbrechen:
assen Siesich im Fachgeschäft kostenlos den erklärenden
Prospekt "Kopfzerbrochen!" geben! Er ist gleichzeitig
ein Wegweiser zu gesundem schönen Haar durch, "Haarglanz", die Vervollkommnung moderner Haarpflege.
"Haarglanz" macht das Haar wundervoll glänzend, es

SCHWARZKOPF-HAARPFLEGE

Auf zur Jubelfeier

des Männer-Gesangvereins "Liedertafel" Spangenberg

90jähr. Bestehen

verbunden mit

4. Gaufelt

Heimatfest

am 25., 26. u. 27. Juni 1932

Sonnabend, ben 25. Juni 1932:

20 Uhr: Kongert auf dem Marttplat

201/4 Uhr: Zapfenstreich 21 Uhr: Begrüßungs- und Ehrenabend des Jubelvereins in der Festhalle auf dem Festplatz. Mitmirtende:

Sängerchor Hersfeld, Männergesangverein "Eintracht" Schnellrobe Männergesangverein "Liedertafel" Spangenberg, Kapelle Holl.

Sonntag, ben 26. Juni 1932:

6 Uhr: Weckruf.

1/29 Uhr: Werbestaffel der Spangenberger Turnvereine und der Forsichule quer durch Spangenberg, um den von der Stadt gestisten Wanderpreis.

1/210 Uhr: Festgottesdienst, anschließend Gesallenenehrung am Kriegerdenkmal.

1/212 Uhr: Konzert auf dem Martkplag.

13 Uhr: Singen der Gauvereine auf dem Martkplag.

1/214 Uhr: Aufstellung des Festguges vor dem Bürgertor und Abmarsch nach dem Festplag.

Danach Boltsbeschsstlissigung, Konzert und Tanz.
Mit Eintritt der Duntelheit großes Feuerwert.

Montag, den 27. Juni 1932:

8 Uhr: Spieltag der Schulen des Bezirfe Spangenberg.

Uhr: Konzeri auf dem Feitplag Uhr: Kinderfeitzug durch die Straßen der Stadt anschließend Kinderfest Bei Eintritt der Dunkelheit Lampionzug zum

Marttplat.
21 Uhr: Festball auf bem Festplat.

Männergesangverein "Liedertafel" Spangenberg

Die Stadtverwaltung

Auf dem Festplatz

Achten Sie bitte auf meinen Stand, Ich bringe etwas außergewöhnliches

PHOTO - MÖLLER

Ersies Pho Markiplaix



Gesangverein

Donnerstag Albend 930 Probe im Stift. Freitag, Abend 980 Uhr Probe in der Kirche.

Der Borfianb.



empel aller Teriag d. Spangenberger Jellung

H. MUNZER

Suchdruckerel

LANGENBERG, BOZCO

Wer Verkauft

Wohn- Geschöfish., Ville, Land-wirisch., Gasthof, Bau- u. Kiesgel,

Barenthin, Hamburg,

nseriert

Zum Heimat= und Sängerfest

den KAFFEE von

KARL BENDER

Für's Fest das Best!

W. 1 d 34.11 - 541.53
Weizen-Auszugs-Mehl 5 Pfd. Bil. 1.10
Ia. Margarine 1 Pfd,30
Ia. Cocosfett 1 Pfd,30
Reines Schweineschmalz 1 Pfd,38
Prima Backoel 1 Ltr,46
Kokosraspel 1 Pfd,38
Sultanas 1 Pfd. —,45
Prima Salatõl 1 Ltr. —,48
dürre Runde 1 Pfd. —,95
Fetter Speck 1 Pfd,60
Heines Würstchen 3 Paar Dose -,39
Hollander Vollheringe 30 Stdk,98
Fettheringe i. Tomaten große Dose -,58
Oelsardinen 3 Dosen —,95
Echte Bodenf. Handkäse 10 Stück -,35
Kochkase 1 Pfd. Dose -,38
Edamer 20 ⁰ / ₀ 1 Pfd. —,54
Vom Faß la. Moselwein 1 Ltr98
Vom Faß la. Moselwein 1 Ltr,98 Rot- und Weißwein 1 Fl,70
ff. geröstete Kaffee's ¼ Pfd. 50, 60, 70, 80
Gemüse und Südfrüchte zum billigsten Tagespreis

Hess.-Lebensmittelhaus

Spangenberg

Weiss- Rotweine, Süssweine, billigen Bowlenwein

KARL BENDER.

Bei mir kaufen, heißt sparen!

Schmalz Pfd. 38 & Kokosfett " 32 & Margarine, 30 8

Pfd. 40 Pfg. Ia. holl. Tomaten Pfd. 48 Pfg. dicke Blumenköhle v. 50 Pfg. lange Salatgurken v. 30 Pfg. Salat 3 Köpfe 10 Pfg. neue Kartoffeln Pfd. 14 Pfo

Salz in Säcken

Klipps Kaffee

1 4 Pfd. 60, 70, 75, 85, 95 Ptg.

Eimachzucker

Tobedanzeige.

Am Dienstag Abend 8 Uhr nahm Gan liebes Sohnchen

Beinrich

im garten Alter von 7 Wochen wieder gu fid Spangenberg, ben 23. Juni 1939

In tiefer Trauer

Ronrad Brefler u. Frag

Die Beerbigung findet Freitag Nachmittagan, vom Trauerhause, Burgftraße, aus statt. The second second second second

Die Lieferung

von Fleisch und Burstwaren, Krot und Kröicke, für die Zeiter Vollmisser und eiglich 25 Liter Vollmisser 1932 ichtisches Gebot an den Ambestsorden verseben Die Gebote find im verschlossenn Amschaft "Sebensmittet" die zum Gonnabend, den zich vorm. 10 Uhr einzureichen.

Bordruck für die Angebote sind auf dem Gelösteinzuleh, der Zeichsben, der Zeichsben, der Zeichsben, der Zeichsbendisser und die Angebote sind auf dem Gelösteinzulehren.

Selbftbewirtichaftung Breuff. Forftichnle Cha



T. V. "FROHER MI SPANGENBERG

98t. 7

Unser a nierten Wa Wocken, frot Wocken, frot Igen Berhäl im Zeitalter ales auf Eil diese Grunds Seindlage ir

diese Grundlage in Sawohl, Tempos, Tel Birlicaft de nen Menscher

nen Meniche einer Macht, bem Erdenpi pur Einkehr, plagte Gemür romantisch, ei Masse der tä

Mann aus di Weisen hören

mit Heine nie traurig sind, stehen sehen erscheint, dan in wildem D

Tiere, Bflang

nicht anders

Dazu soll "Liedertafel"

rung Spanger hoher Kulturg

feiern, zumal

Pfleger des d Bolf, das nid

ber Boltsfeele

einer Eigenan jogenannte Ri

pu Stufe hera verden, eine gemeinsamen wir dies nicht

gejangvereins

Notzeif.

Die hohe "Liebertafel" au ber Sängergal im 4. Gaufest hat der Gau I genberg sein 4 mur der Gau, Einladung gestlägen über 10. begrißen werden gestlägen gestlagen gestlägen gestlagen gestlägen gestlagen gestl

begrüßen. Aus berg aufs herzli

Der Turnverein "Froher Mut" beteiligt fic gefagen beit verfchiebenen Beranftaltungen antaglich bes 30 ben Beiten im Bereinslotal an

Connabend: abends 815 Uhr jum gemeinsamen 26 nach bem Feftplag (Rommers).

morgens 916 Uhr jum gemeinf. Richmit anschl. Gefallenenehrung. mittags 115 Uhr jum Fefigug.

Es wirb ftets im Bereinslotal angetreten ind foloffen abmarfchiert. Beteiligung wirb allen Mitglie, pur Pflicht gemacht.

Für bie Bereinsmitglieber werben Ciuling farten am Connabend und Conntag im Bering. ausgegeben.

Der Borftand

Rriegerberein |



Spangenben

Der Rriegerverein beteiligt fich geschiefen an in Berankaltungen anlägtich bes Sanger und Deinalifel. Die Mitglieber treten wie folgt auf bem Martiplay w

Sonnabend: abends 815 Uhr jum gemeinsamen Abmald jum Festplag (Rommers).

Angug beliebig.

Conntag:

morgens 918 Uhr jum gemeinf. Richgen mit aufcht. Befallenenehrung. mittags 1115 junt Feftzug.

Um vollgablige Beteiligung bei biefen Beranstallung

Gintrittstarten für die Mitglieber meh burch ben Raffierer &. Bertram bereitgehalten.

Weit über 150 000

Spranzband

kein Gummiband, ohne Feder, ohne Schunbedingt zuverlässig. Glänzende Zeugnisse,

Schen Sie sich bitte mein neuestes, wesentlich verbeuf tes Modell D, R. P. 542187 an. Mein Vertreter ist mil Muser auch für Frauen und Kinder, kostenlos zu sprechen in: Spangenberg im Hotel Heinz, am

Dienstag, den 28. Juni von 21/2-6 Uhr.

Der Erfinder und alleinige Hersteller

Hermann Spranz, Unterkochen / Würtible

Korbflaschen in allen Großen

Abfüllschläuche Karl Bender.

Flaggen heraus jum Beimat- und Sangerfet

Bum bevorstehendem geft wird gebeten, die Dauff mit reichem Flaggenschmud ju verseben. Leihfahnen in allen Farben find bei Ginbisetrib

Spangenberg, ben 23. 6. 1932,

Der Dagiftrat, Stein.

Gefamtar Spangenb mit Gd

Whot., Apothel